

Aufruf

zur

Sammlung aramäischsprachiger Texte, Geschichten, Gedichte, Reime, Lieder und Spiele aus der Kindheit und für Kinder

Die „Stiftung zum Erhalt und zur Förderung des Aramäischen Kulturerbes“ ruft alle Suryoye, ihre Gemeinden und Vereine auf, Texte, Geschichten, Gedichte, Reime, Lieder und Spiele für Kinder zu erinnern, aufzuschreiben oder auf Tonträger aufzuzeichnen, evtl. auch aufzumalen und für eine Publikation zur Verfügung zu stellen.

Erinnert werden soll, was beim Spielen als Kinder gesprochen, gesungen oder getanzt wurde. Welche Spiele wurden gespielt - allein, zu zweit, in der Gruppe? Welche Geschichten, Gedichte, Reime, Lieder, Fingerspiele oder ähnliches wurden von Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten, älteren Geschwistern und Spielkameraden vorgetragen, vorgemacht, erzählt, gesungen? Gewünscht und notwendig ist eine möglichst genaue Wiedergabe.

All das soll zusammengetragen und für eine Veröffentlichung aufbereitet werden. Mit dieser Publikation soll ein wichtiger Bestandteil unserer Sprache, Kultur und Tradition bewahrt werden, die verloren zu gehen drohen.

Zugleich soll die Publikation Grundlage für die spielerische Weitergabe unserer Sprache an die Kinder sein: in der Familie, in der Gemeinde, in der Kindertagesstätte.

Im Rahmen des Projekts *idho b-idho*, das die Vermittlung unserer Sprache in Kitas an Vorschulkinder mittels einer effektiven Sprachvermittlungsmethode anstrebt, muss entsprechendes Lehrmaterial in Turoyo/Surayt erarbeitet bzw. zusammengestellt werden. Neben der möglichen Übersetzung der in deutschsprachigen Kitas verwendeten Materialien gilt es vor allem, Texte, Geschichten, Gedichte, Reime, Lieder und Spiele für Kinder in unserer Sprache zu sammeln und für den Einsatz in einer Kita aufzubereiten. Das trägt dazu bei, dass mit der Sprache auch unser Glaube, unsere Kultur und Traditionen an die Kinder vermittelt werden.

In der geplanten Publikation werden alle Einsender von Beiträgen mit Namen und ursprünglicher Herkunft genannt. Zugleich werden Quelle und Ursprung der Beiträge beschrieben, so dass auch spezifische regionale Traditionen sichtbar werden.

Die notwendige Bearbeitung der Beiträge (bei Einsendung in Deutsch Übersetzung und Niederschrift in Turoyo/Surayt und Kthobonoyo; bei Einsendung von Tonträgern Übertragung in Schrift bzw. Noten; ordnende Zusammenstellung) werden durch die Initiatoren des Aufrufs geleistet. Sie bereiten die Publikation vor und bringen die dafür notwendigen Mittel auf.

Die Beiträge können an folgende Anschriften gesandt werden:

Stiftung zum Erhalt und zur Förderung des Aramäischen Kulturerbes
c/o Dr. Selva Can
Bülowstr. 60
10783 Berlin

oder

Fundatio Nisibinensis –
Gesellschaft zur Förderung Aramäischer Studien e.V.
Postfach 1201 05
69065 Heidelberg